



Schuldenberatung
Aargau – Solothurn

Information – Prävention – Beratung

Jahresbericht 2013

Schuldenberatung
Aargau – Solothurn



MITGLIED
SCHULDENBERATUNG SCHWEIZ

Inhalt

Vorwort des Präsidenten	3
Jahresbericht der Fachstelle	4
Revisionsbericht	10
Bilanz	11
Erfolgsrechnung	11
Geldflussrechnung.	12
Rechnung über die Veränderung des Kapitals.	12
Anhang zur Jahresrechnung 2013.	13

Schuldenberatung Aargau – Solothurn

Effingerweg 12
Postfach 2753, 5001 Aarau
Telefon 062 822 82 11
ag-so@schulden.ch
www.schulden-ag-so.ch

Vorwort des Präsidenten

Leistungsvereinbarungen Aargau und Solothurn

Wir haben in beiden Kantonen die Leistungsziele gemäss unseren Leistungsvereinbarungen erreicht und die Leistungen in guter Qualität erbracht. Das sich im Aufbau befindende Angebot der Budgetberatung im Kanton Solothurn wird gut genutzt.

Dank

Im Namen der Trägerschaft spreche ich ein grosses Dankeschön an die Stellenleiterin, Barbara Zobrist, an die Mitarbeiter/-innen Silvia Felber-Kuhn, Andrea Fuchs, Fabienne Illi, Laura Keller, Mirjam Perret, Monika Probst, Marcello Romantini, Judith Schraner und an die Sozialarbeiterin in Ausbildung Nicole Biemann für ihren kompetenten Einsatz und die erfolgreiche Abwicklung der Aufgaben der Fachstelle für Schuldenfragen Aargau – Solothurn, aus.

Danken möchte ich bestens unseren Leistungsermöglichern, dem Kanton Aargau, dem Kanton Solothurn, der Sozialregion oberer Leberberg (SROL), unseren Mitgliedern, den Betriebsbeitragsgebern (Landeskirchen des Kantons Aargau) und allen, die uns im vergangenen Jahr unterstützt haben. Ebenfalls herzlich danken möchte ich Plusminus Basel und der Fachstelle für Schuldenfragen Baselland für die Leistungserbringung im Kanton Solothurn (Juranordfuss).

Ein grosses Dankeschön den Mitgliedern des Vorstandes für die angenehme und zielgerichtete Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Vorstand

Hubert Bläsi, Grenchen
Kurt Brand, Aarau
Stefan Fischer, Brugg
Jürg Hochuli, Schöftland
Trudi Huonder-Aschwanden, Egliswil
Gabriele Lüthi, Schönenwerd
Bettina Meyer, Baden
Hans Jürg Neuenschwander, Baden

Sowie von Amtes wegen mit beratender Stimme:
Barbara Zobrist, Gränichen, Stellenleiterin
der Schuldenberatung Aargau – Solothurn

Ressortverteilung

Finanzen	Stefan Fischer
Personelles/Infrastruktur	Kurt Brand
Vizepräsident	Jürg Hochuli
Öffentlichkeitsarbeit/Lobbying/ Fundraising	Trudi Huonder-Aschwanden/ Hubert Bläsi
Beratung/Schuldensanierung	Bettina Meyer/Gabriele Lüthi
Präsident/Prävention/Projekte	Hans Jürg Neuenschwander

Hans Jürg Neuenschwander, Präsident

Jahresbericht 2013 der Schuldenberatung Aargau – Solothurn

Schuldenberatungen des Kantons Aargau

Die Nachfrage nach den Kurzzeitinterventionen ist äusserst erfreulich. Mit 197 Neuanmeldungen wurde das gesetzte Ziel der Schuldenberatung Aargau – Solothurn (SBAS) von 150 Neuanmeldungen auch in diesem Jahr übertroffen.

Insgesamt wurden 215 Haushaltungen mit 351 von Verschuldung betroffenen Erwachsenen und 116 Kindern in der Dachverbandsstatistik erfasst. 59 Prozent der Ratsuchenden sind männlichen Geschlechts, 53 Prozent sind zwischen 31 und 50 Jahren alt, 20 Prozent sind unter 30-Jährige. 67 Prozent haben eine Berufslehre und/oder die Matur abgeschlossen, 7 Prozent unserer Klientel hat eine Fachhochschule oder Uni abgeschlossen. 85 Prozent der Haushaltseinkommen resultieren aus Arbeitserwerb. Das durchschnittliche Einkommen aus Lohn, Selbständigkeit, Sozialversicherungsleistungen, Sozialhilfe und Unterhaltsbeiträgen beläuft sich pro Haushalt auf 5'188 Franken. Die Gesamtverschuldung beträgt rund 17,3 Millionen Franken (rund 80'496 Franken pro Haushalt). 81,4 Prozent der Haushalte haben Steuerschulden, 49,3 Prozent Kreditschulden.

Nach Eingang der Anmeldeunterlagen können wir Ratsuchenden in der Regel einen Termin innerhalb von zwei Wochen anbieten.

Es fanden 309 Gespräche auf unserer Beratungsstelle statt. Insgesamt wurden für die Beratungsgespräche vor Ort 1'325 Stunden aufgewendet. Pro Klient wurden 6,2 Stunden geleistet.

Erfolgreich abgeschlossene Schuldensanierungen, Aargau

Insgesamt konnten wir 9 Sanierungen erfolgreich abschliessen. Mit den durch die Schuldenberatung erfolgreich abgeschlossenen Sanierungen werden der öffentlichen Hand und den Landeskirchen hochgerechnet Steuereinnahmen von rund 287'819 Franken gesichert.

Zahlen zu den Dienstleistungen des Kantons Aargau

	2013	2012
Kurzzeitinterventionen		
Anzahl Neuanmeldungen	197	163
Anzahl Gespräche	309	280
Anzahl beratener Haushalte	215	201
Schuldensanierung		
laufende und abgeschlossene	19	22
Hiervon erfolgreich abgeschlossene Schuldensanierungen	9	16
Hiervon nicht erfolgreiche Schuldensanierungen	0	0
Hiervon vorzeitige Mandatsbeendigungen	2	1
Hiervon laufende Schuldensanierungen	8	6
Sanierungsbegleitungen	24	30

Schuldenberatungen des Kantons Solothurn

Die Nachfrage nach den Kurzzeitinterventionen ist trotz der Einführung einer symbolischen Kostenbeteiligung der Ratsuchenden von CHF 50.– für die ersten fünf Beratungsgespräche erfreulich. Mit 295 Gesprächen wurde das Soll von 250 übertroffen.

Fakten und Zahlen zu den Schuldenberatungen des Kantons Solothurn, Jurasüdfuss

Die in der Dachverbandsstatistik erfassten 152 Erstgespräche ergeben folgendes Bild:

58 Prozent der Ratsuchenden sind männlichen Geschlechts, 61 Prozent sind zwischen 31 und 50 Jahren alt. 67 Prozent der Ratsuchenden sind Schweizer Bürger, 66 Prozent haben eine Berufslehre abgeschlossen und/oder die Matur gemacht, 74 Prozent verfügen über einen festen Monatslohn durch Arbeitserwerb. Das durchschnittliche Einkommen aus Lohn, Selbständig-

keit, Sozialversicherungsleistungen, Sozialhilfe und Unterhaltsbeiträgen beläuft sich pro Haushalt auf 4'679 Franken. Die Gesamtverschuldung beträgt rund 11,5 Millionen Franken (rund 75'461 Franken pro Haushalt). 95 Prozent der Haushalte haben Steuerschulden, 47 Prozent Kreditschulden. Der meistgenannte Überschuldungsgrund war «Fehleinschätzung der Finanzen/administrative Probleme/Konsumverhalten».

Nach Eingang der Anmeldeunterlagen können wir Ratsuchenden in der Regel einen Termin innerhalb von zwei bis drei Wochen anbieten.

Fakten und Zahlen zu den Schuldenberatungen des Kantons Solothurn, Juranordfuss

Dorneck: Die Fachstelle für Schuldenfragen Basel-land führte 36 Gespräche durch, 39 Prozent der Ratsuchenden waren männlichen Geschlechts.

Thierstein: Plusminus führte 38 Gespräche durch, 62 Prozent der Ratsuchenden waren männlichen Geschlechts.

Erfolgreich abgeschlossene Schuldensanierungen, Solothurn

2013 verzeichneten wir insgesamt 16 Sanierungen.

6 Sanierungen wurden im Bezirk Dorneck durchgeführt. 2 Sanierungen wurden im Bezirk Thierstein durchgeführt, wovon 1 Mandat abgeschlossen werden konnte.

8 Sanierungen wurden im Jurasüdfuss durchgeführt, wovon 4 Mandate erfolgreich abgeschlossen werden konnten.

Mit den erfolgreich abgeschlossenen 4 Mandaten werden der öffentlichen Hand und den Landeskirchen hochgerechnet Steuereinnahmen in der Höhe von 155'202 Franken gesichert.

Laufende Sanierungsbegleitungen Jurasüd- und -nordfuss

Per Ende 2013 wurden 17 Klient/innen während der Sanierungsdauer (Abzahlungsphase) begleitet. Folgende Dienstleistungen wurden erbracht: Begleitung und Unterstützung beim Einrichten der Sanierungszahlungen, telefonische Kurzberatung bei finanziellen Fragen, Kontenauszüge prüfen, Abschlussarbeiten und Abschlussgespräch nach der Sanierungszeit.

Zahlen zu den Dienstleistungen des Kantons Solothurn

2013 2012

Intake

Jurasüdfuss, telefonische Erstkontakte/ Kurzberatungen	408	488
Juranordfuss, telefonische Erstkontakte/ Kurzberatungen	132	75

Kurzzeitinterventionen

Anzahl Erstgespräche Jurasüdfuss	152	193
Anzahl Erstgespräche Juranordfuss	39	43
Anzahl Gespräche Jurasüdfuss	221	255
Anzahl Gespräche Juranordfuss	74	81

Schuldensanierung

laufende und abgeschlossene Jurasüdfuss, erfolgreich abgeschlossene Sanierungen	16	10
Juranordfuss, erfolgreich abgeschlossene Sanierungen	1	3
Jurasüdfuss, laufende Schuldensanierungen	3	2
Juranordfuss, laufende Schuldensanierungen	7	3

Sanierungsbegleitungen

Jurasüdfuss, Sanierungsbegleitungen	11	8
Juranordfuss, Sanierungsbegleitungen	6	7

Abgeschlossene Sanierungen im Vergleich zu den Vorjahren, Schuldenberatung Aargau – Solothurn

Sanierungsverfahren	2013	2012	2011	2010
Sanierung ohne gerichtliche Stundung	2	1	1	3
Einvernehmlich private Schuldenbereinigung Art. 333ff SchKG	0	4	2	0
Gerichtliches Nachlassverfahren Art. 293ff SchKG	12	13	10	6
Total Sanierungsverfahren	14	18	13	9

Interne Qualitätssicherung

Die wiederkehrende interne Evaluation der Klienten/ Klientinnen-Befragung stellte der SBAS ein gutes Zeugnis aus. Im Monat Juni erhielten alle Klientinnen und Klienten bei Gesprächsabschluss einen Auswertungsbogen. Bei jeweils 6 Fragen zur Beratung und zu den Beratungsergebnissen konnte eine Bewertung von 1 bis 10 Punkten abgegeben werden. Alle Mittelwerte der einzelnen Fragen lagen über 9 Punkten.

Schuldenprävention

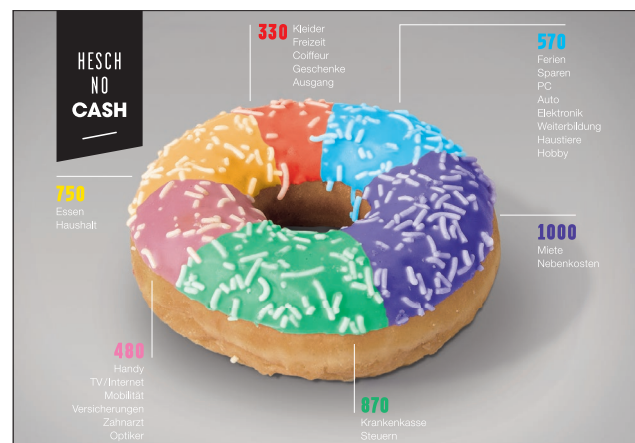
Kantonsübergreifende und schweizerische Aktivitäten

Mit der Lancierung der drei Postkarten und der Website HESCHNOCASH.ch mit anschaulichen Sujets und einfachen Informationen entwickelten wir die 2012 mit dem Film «Heschnocash» begonnene Produktlinie für junge Leute weiter. Die Themen sind Lehrlingslohn, Budget und erster Lohn. Damit stellen wir jungen Leuten und allen, die mit jungen Menschen zu tun haben, ein Instrument für die erste Auseinandersetzung mit ernsthaften Geldfragen zur Verfügung und schliessen damit eine wichtige Marktlücke. Unsere Produkte sind nicht nur informativ, sondern sprechen ebenso emotional an und legen viel Wert auf Verständlichkeit und persönliche Relevanz. Sie wurden mit und genau für diese Zielgruppe entwickelt. Spannenderweise sprechen sie auch die Erwachsenen sehr gut an.

Öffentlichkeits- und Medienarbeit ist sehr wichtig, privates Geld und Schulden sind völlig tabuisierte Themen – diese Ansicht teilen auch alle Fachleute, die am EKKJ-Workshop vom August 2013 zur Reflexion der Ergebnisse der Studie «Wirkt Schuldenprävention?» teilnahmen. Zu Beginn des Jahres publizierten wir zusammen mit Caritas Schweiz in Sozial Aktuell für Fachleute einen Artikel. Mit vier Medienhighlights – im September im Schweizer Radio SRF 1 im Tagesgespräch, bei SRF 1 Espresso, in SRF 1 in der Morgensendung und im Dezember in der Tagesschau – erreichten wir eine grosse Öffentlichkeit über unsere Kantone hinweg.

Das Tagesgespräch von SRF 1 zu Jugendverschuldung und Präventionsmassnahmen wurde live aus der EKKJ-Tagung «Ich konsumiere – je consume – io consumo» zu Konsum und Geld in Biel übertragen. An der Tagung führten wir zwei Workshops zum Jugendlohn durch und nahmen an der Podiumsdiskussion teil. Zur Studie «Wirkt Schuldenprävention?» strahlte die Tagesschau einen Beitrag aus. Die Studie wurde von Frau Dr. Claudia Meier Magistretti im Auftrag der Schuldenberatung Aargau – Solothurn (mit Unterstützung durch Swisslos Kanton Aargau), der Budget- und Schuldenberatung Plusminus Basel (mit Unterstützung der Christoph Merian Stiftung), der Eidgenössischen Kommission für Kinder- und Jugendfragen EKKJ und der Müller-Möhl Foundation MMF erstellt. Diese erste Übersichtsstudie zum aktuellen Wissen in Forschung und Praxis ist ein Grundlagenwerk für dieses junge und wichtige Arbeitsgebiet. Sie wird uns als Basis für die Ausrichtung unserer Projekte dienen und anderen

www.HESCHNOCASH.ch
 Infos zu Geld für junge Leute
 Lehrlingslohn – Budget – erster Lohn
 Ein Projekt der Schuldenberatung AG – SO



Kantone hoffentlich für die Schaffung neuer Stellen, von deren Zusammenarbeit und Projektentwicklungen wir in den nächsten Jahren auch profitieren können.

Für die öffentlichen Auftritte (z.B. EKKJ-Tagung, Berufsschau Lenzburg, Lehrertagung Olten) entwickelten wir 2 Banner zur Schuldenberatung und zu HESCHNOCASH für einen professionellen Auftritt.

Frau Dr. Claudia Meier Magistretti hielt anlässlich unserer Mitgliederversammlung ein gut besuchtes Referat zu den Ergebnissen der Studie.

«Wirkt Schuldenprävention?»

Empirische Grundlagen für die Praxis mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen. HSLU, 2013

Für die Praxis lassen sich aus der Studie folgende Schlüsse ziehen:

- Finanzwissen allein reicht nicht aus für eine wirksame Schuldenprävention. Psychologische Faktoren, Werte und Normen sind zentral.
- Die Eltern spielen eine wichtige Rolle in der Schuldenprävention, und zwar länger als in vielen anderen Bereichen.
- Es braucht Forschung und Überlegungen zur strukturellen Prävention, die Hauptverschuldungsursachen bei jungen und älteren Erwachsenen liegen bei den Steuer- und Krankenkassenschulden.

www.schulden-ag-so.ch/aktuelles-veranstaltungen/2013/wirkt-schuldenpraevention.php

Mit den Veranstaltungen «Mitarbeitende mit Geldproblemen – Was tun?» für Personal- und Führungsverantwortliche starteten wir einen Pilotversuch für eine neue Zielgruppe.

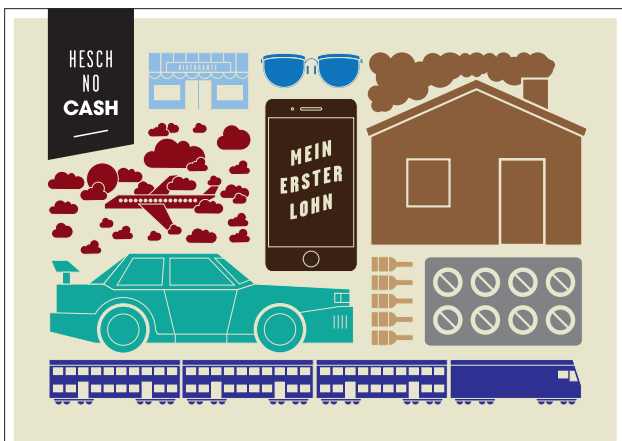
Prävention Kanton Aargau

Mit 15 Anfragen für Elternabende wurden unsere Erwartungen übertroffen. Die Elternabende waren gut besucht und die Rückmeldungen der Eltern ausgezeichnet.

Mit 6 Weiterbildungen für Lehrpersonen, einem Anlass für Schulsozialarbeitende, 38 Klasseneinsätzen/Theaterpädagogischen Workshops und dem Themenkoffer «Umgang mit Geld» bieten wir Schulen ein breites Angebot, das auch genutzt und sehr geschätzt wird. Im Hinblick auf Lehrplan 21 wird Geld in der Schule zunehmend thematisiert.

6 FemmesTISCHE-Diskussionsrunden für Migrantinnen zu Geld und Erziehung und zu Budget sowie 4 Anlässe für Erwerbslose sind Angebote für Zielgruppen, die zu Geld und Schulden auf spezifische Informationen angewiesen sind. Zudem wurde wieder eine Schulung für SUVA-Mitarbeitende durchgeführt.

Unsere Präsenz an einem Tag an der Berufsschau in Lenzburg, zu deren Anlass wir die dritte Postkarte sowie ein Merkblatt für Eltern zum Lehrlingslohn entwickelten, kam bei Eltern und Jugendlichen sehr gut an. Dieser Auftritt wurde in Zusammenarbeit mit dem Kanton möglich: Der Kantonsärztliche Dienst des Departements Gesundheit und Soziales trat an der Berufsschau unter





«gesund und zwäg im Aargau» während der ganzen Woche mit einem Stand auf. Jeweils eine Partnerinstitution aus dem Netzwerk «Gsund und zwäg i de Schuel» konnte an einem Tag zusätzlich anwesend sein und den Jugendlichen im Berufswahlalter und ihren Bezugspersonen exemplarisch einen Bereich der Gesundheitsförderung näherbringen. Wir hatten mit vielen Jugendlichen und auch vielen interessierten Eltern spannende Gespräche über die Einteilung des «Lehrlingslohns», (politisch korrekt, aber ungebräuchlich «Lohn Lernende»). An unserem Wettbewerb nahmen 121 Personen teil. 6 davon gewannen entweder ein Spiel Ciao Cash oder einen Heschnocash-Memory-Stick.

Im Schulblatt AG–SO wurden 3 Hinweise auf unsere Angebote und die neuen Postkarten für Lehrpersonen platziert. Im Kanton Aargau erschienen nebst den oben genannten schweizerischen Medieninformationen 11 weitere Artikel in Aargauer Medien. Der Wichtigste davon war der im März platzierte ganzseitige Artikel in der Aargauer Zeitung zum Thema «Das Budget im Griff». Dieser Artikel entstand im Rahmen des Projektes «Gsund und zfriede», ein Projekt von «Aarau eusi gesund Stadt» mit elf Monatspartnern, unterstützt vom Kantonalen Departement für Gesundheit und Soziales. In der Zeit von April 2012 bis März 2013 war monatlich ein wichtiges Gesundheitsthema mit einem Artikel, Radiointerview und verschiedensten Veranstaltungen in der AZ, im März 2013 war das Thema Geld und Budget als Abschluss der Aktion an der Reihe.

Bei den Sozialarbeitenden des Bezirks Aarau sowie im Partnernetzwerk «Gsund und zwäg i de Schuel» hielten wir Kurzreferate und stellten unser Angebot vor.

Prävention Kanton Solothurn

Im Kanton Solothurn konnten vier Elternabende sowie zwei Weiterbildungen für Lehrpersonen durchgeführt werden.

Am Kantonalen Lehrertag konnten wir unser Angebot an einem Stand den Lehrpersonen näherbringen. Es fanden zudem 8 Beratungen von Lehrpersonen und Schulsozialarbeitenden statt.

Wir führten eine Pilotveranstaltung «Mitarbeitende mit Geldproblemen – Was tun?» für Personal- und Führungsverantwortliche durch sowie in Zusammenarbeit mit Caritas Schweiz eine Schulung der FemmesTISCHE-

Moderatorinnen des Standortes Olten zum Thema Budget.

Veranstaltungen diverse Zielgruppen

Es fand eine Veranstaltung für Erwerbslose, je eine Weiterbildung für alle Pro Senectute Mitarbeitenden des Kantons Solothurn, für die Mitarbeitenden eines Therapiezentrums und für die Jugendlichen einer Wohngruppe statt.

Als Pilotveranstaltungen führten wir zwei erfolgreiche Weiterbildungsveranstaltungen «Stark durch Budgetkompetenz» für Sozialhilfebezüger/innen durch. Inhalt der dreistündigen Workshops waren die Beratung und Unterstützung in Bezug auf das Haushaltsbudget sowie der Umgang mit allfälligen Schulden.

Projekte

Wir unterstützten die Perspektive Solothurn bei der Überarbeitung der im Kanton Solothurn breit gestreuten und sehr beliebten Broschüre LOOK UP für Jugendliche im Bereich Geld.

Wir entwickelten und lancierten die drei Postkarten und die Website www.heschnocash.ch, was auch wieder einen Werbeeffect für den 2012 vom Kanton Solothurn und Aargau entwickelten Film HESCHNOCASH führte, der in sehr vielen Schulen nach wie vor rege benützt wird. Zudem gaben wir die Studie «Wirkt Schuldenprävention?» in Auftrag.

Das Thema Glücksspielsucht beschäftigte uns nicht nur im Beratungsalltag. So konnten wir in der Kerngruppe «Beratungs- und Behandlungsangebot für betroffene Personen einer Glücksspielsucht» Einsitz nehmen.

Im Kanton Solothurn erschienen nebst den eingangs genannten schweizerischen Medieninformationen 3 Hinweise auf Veranstaltungen und die Postkarten im Schulblatt AG–SO sowie 6 weitere regionale Medieninformationen zu diversen Aspekten unserer Tätigkeit.

Budgetberatung Solothurn

«Das Leben verläuft nicht immer nach Plan»

Das Gleichgewicht zwischen Einnahmen und Ausgaben zu halten, ist nicht einfach. Ein Budget leistet dabei in jeder Lebenssituation gute Dienste. Ein Rückblick auf das erste Betriebsjahr der neu eröffneten Budgetberatung in Solothurn. Unsere beiden Fachfrauen Silvia Felber-Kuhn und Monika Probst lassen das erste Betriebsjahr Revue passieren.

Budgetberatung Prävention

Seit der Eröffnung der Budgetberatung Solothurn im Februar 2013 ist ein Jahr vergangen, und es gilt, erstmals auf das Gewesene zurückzublicken. Innerhalb meiner Tätigkeit als Budgetberaterin Prävention galt es vorerst, das Angebot bekannt zu machen und Kontakte zu knüpfen. Dabei waren sowohl persönliche Kontakte wie auch die bereits vorhandenen und professionellen Unterlagen der Schuldenberatung sehr hilfreich. Innerhalb des ersten Jahres kamen 15 Einsätze in Oberstufen- und Gewerbeschuldklassen zustande. Hierzu ein grosses Dankeschön an die engagierten Schüler und Schülerinnen wie auch an die interessierte und wertschätzende Lehrerschaft.

Prävention ist in vielen Bereichen ein wichtiger Bestandteil unserer Gesellschaft, immer mehr auch bei jungen Menschen aller Altersstufen im Umgang mit Geld. Die persönliche Präsenz als Fachperson während der Präventionsveranstaltung und das lebendige Vermitteln der Inhalte helfen, Interesse für das Thema zu wecken und die Neugier am Erstellen eines eigenen Budgets zu fördern. Die Präventionsveranstaltungen sind deshalb ein wesentlicher Beitrag dafür, das Wissen über den Umgang mit Geld verständlicher und zugänglicher zu machen. Der Aufbau an Wissen stärkt die Handlungskompetenz im Umgang mit dem eigenen Geld und hilft, die jungen Menschen gegenüber Schuldenfallen zu sensibilisieren.

Silvia Felber-Kuhn, Budgetberaterin Prävention

Budgetberatung Einzelberatungen

Am Freitag, 22. Februar 2013 fiel der Startschuss zur Eröffnung der Budgetberatung Solothurn. Die Büroräumlichkeiten an der Niklaus-Konrad-Strasse 23 sind sehr zentral gelegen und somit von den Ratsuchenden einfach zu finden.

Die Beratungen finden jeweils am Mittwochnachmittag und am Donnerstag nach 17.00 Uhr statt. Besonders die Randtermine am Donnerstag sind gefragt, da viele der Ratsuchenden einen Termin nach Arbeitsschluss wünschen. Nach Absprache sind auch Termine am Samstagmorgen möglich, was sehr geschätzt wird.

Die Budgetberatung Solothurn ist sehr gut gestartet, konnten wir doch bis Ende Jahr 40 Beratungen ausweisen. Einige, zum Teil hoch verschuldete, Ratsuchende konnten direkt in die Schuldenberatung triagiert werden.

Unsere Dienstleistungen werden von Einzelpersonen wie von Paaren und Familien genutzt. Im Juni/Juli kamen auffallend viele Schulabgänger und junge Erwachsene, die im August eine Lehre oder ein Studium in Angriff nahmen. Da ging es vor allem darum, den jungen Leuten ein Budget aufzustellen und sie auf die Rechte und Pflichten des Erwachsenenwerdens hinzuweisen.

In den Beratungen konnten auch viele Tipps gegeben werden wie: Krankenkassenverbilligung, Stipendien, zinsloses Darlehen, Familienergänzungsleistungen oder sonstige Möglichkeiten von finanziellen Unterstützungen.

Den vielen Verlockungen, die das Leben bietet, ist nicht immer einfach zu widerstehen. Mit einem guten Budget finden sich kleine Schlupflöcher, die doch einiges möglich machen.

Monika Probst, Budgetberaterin

Ausblick

Die grosse Nachfrage nach den Dienstleistungen im Bereich der Budgetberatung Solothurn halten an. Falls dieses Erfolgsprojekt auch weiterhin auf Wachstumskurs bleiben soll, sind wir auf zusätzliche Finanzquellen angewiesen.

Mit den beiden Veranstaltungen «Mitarbeitende mit Geldproblemen – Was tun?» für Personal- und Führungsverantwortliche und der Weiterbildung «Stark durch Budgetkompetenz» für Sozialhilfeempfänger/innen starteten wir zwei Pilotversuche für neue Zielgruppen. Diese Angebote werden wir 2014 ausbauen.

Für das Team der Schuldenberatung Aargau–Solothurn
Barbara Zobrist, Stellenleiterin

Bericht der Revisionsstelle Bilanz Erfolgsrechnung



Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

an die Mitgliederversammlung der
Schuldenberatung Aargau-Solothurn
5000 Aarau

thv AG

Ziegelrain 29

5001 Aarau

Telefon +41 62 837 17 17

Telefax +41 62 837 17 77

thv.aarau@thv.ch

www.thv.ch

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Schuldenberatung Aargau-Solothurn für das am 31.12.2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER (Kern-FER) unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz, Statuten und Swiss GAAP FER (Kern-FER), insbesondere unter Berücksichtigung von Swiss GAAP FER 21, entsprechen.

Aarau, 17. April 2014

thv AG
Wirtschaftsprüfung



Herbert Stutz
Leitender Revisor
zugelassener Revisionsexperte
Master of Advanced Studies FH
in Treuhand und Unternehmensberatung



Jörg Bruder
zugelassener Revisionsexperte
Master of Advanced Studies MAS
in Public Management

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes



Bilanz	31.12.2013	31.12.2012	Erfolgsrechnung 01.01. bis 31.12	2013	2012
Aktiven	CHF	CHF	Ertrag	CHF	CHF
Flüssige Mittel	549'356.19	580'628.26	Betriebsbeiträge AG	34'000.00	34'000.00
Darlehen	0.00	6'270.55	Leistungsvertrag mit Kanton Aargau	230'000.00	230'000.00
Andere kurzfristige Forderungen	92.36	724.33	Leistungsvertrag mit Kanton Solothurn	175'000.00	100'000.00
./ Delkreder	-6'000.00	-6'000.00	Entnahme aus Vereinskaptal SO	0.00	25'000.00
Mietzinskautlon	1'900.00	1'900.00	Leistungsvertrag Sozialberatung		
Aktive Rechnungsabgrenzungen	60'206.45	37'517.15	Region Oberer Leberberg	104'880.55	114'414.10
Umlaufvermögen	605'555.00	621'040.29	Leistungsvertrag Caritas	29'637.10	50'555.70
Mobile Sachanlagen	1.00	1.00	Mitgliederbeiträge	94'820.00	90'530.00
Anlagevermögen	1.00	1.00	Spenden und Gönnerbeiträge	3'794.00	1'934.90
Total Aktiven	605'556.00	621'041.29	Erlös Fachkurse	8'030.00	9'885.00
			Erlös Projekte	19'866.10	17'595.50
Passiven			Zinsertrag	523.57	936.45
Verbindlichk. aus Lieferungen + Leistungen	0.00	1'076.25	Übrige Erträge	3'745.05	1'805.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	155'625.49	209'786.16	Total Ertrag	704'296.37	676'656.65
Rückstellungen AG	24'000.00	24'000.00	Aufwand		
Rückstellungen SO	0.00	6'923.55	Löhne und Gehälter	-466'800.27	-464'319.90
Rückstellungen Projekte AG	10'000.00	10'000.00	Sozialaufwand	-90'549.53	-91'559.03
Rückstellungen Stellenentwicklung AG	28'000.00	5'000.00	Übriger Personalaufwand	-31'735.60	-24'722.25
Rückstellungen Stellenentwicklung SO	9'000.00	0.00	Mietzinsen	-31'104.45	-30'688.80
Rückstellungen Verein	13'500.00	14'000.00	Verwaltungsaufwand	-45'934.89	-51'100.00
Fremdkapital	240'125.49	270'785.96	Öffentlichkeitsarbeit	-12'538.40	-18'374.90
Fonds de Roulement	176'048.30	176'048.30	EDV-Aufwand	-16'607.95	-17'225.35
Rücklagenkapital AG	0.00	0.00	Fachkurse/Prävention	-25'697.45	-21'771.20
Rücklagen- und Fondskapital	176'048.30	176'048.30	Projekte	-32'022.80	-730.00
Vereinskaptal AG	142'922.13	118'822.47	Subverträge	-33'636.25	-37'937.00
Vereinskaptal SO	31'284.90	53'410.96	Gebühren und Versicherungen	-7'302.05	-7'302.05
Jahresergebnis	15'175.18	1'973.60	Übriger Betriebsaufwand	-21'091.45	-18'087.17
Eigenkapital	189'382.21	174'207.03	Total Aufwand	-815'021.09	-783'817.65
Total Passiven	605'556.00	621'041.29	Schuldenbereinigung		
			Zahlungsausgänge	-291'121.70	-267'552.50
			Zahlungseingänge	291'121.70	262'553.15
			Entnahme aus Fonds de Roulement	0.00	4'999.35
			Sanierungshonorar	81'684.90	76'304.70
			Honorar Sanierungsbegleitung	18'280.00	16'529.90
			Honorar Erstberatungen AG	25'105.00	16'300.00
			Honorar Budgetberatung	830.00	0.00
			Total Schuldenbereinigung	125'899.90	109'134.60
			Jahresergebnis	15'175.18	1'973.60

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes	31.12.2013	31.12.2012
	CHF	CHF
Gewinnvortrag Vorjahr	0.00	0.00
Jahresgewinn	15'175.18	1'973.60
Bilanzgewinn	15'175.18	1'973.60
Verrechnung mit Vereinskaptal AG	6'593.96	24'099.66
Einlage in Rücklagenkapital Kanton Aargau	6'594.00	0.00
Verrechnung mit Vereinskaptal SO	1'987.22	-22'126.06
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	0.00	0.00

Geldflussrechnung 01.01. bis 31.12	2013	2012
Mittelzufluss aus Betriebstätigkeit	CHF	CHF
Jahresüberschuss	15'175.00	1'974.00
+ Abnahme Darlehen	6'271.00	0.00
+ Abnahme Andere kurzfristige Forderungen	632.00	465.00
- Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	-22'689.00	-12'744.00
- Abnahme / + Zunahme Verbindlichkeiten	-1'076.00	1'076.00
- Abnahme / + Zunahme Passive Rechnungsabgrenzungen	-54'161.00	95'720.00
+ Bildung Rückstellungen AG	0.00	13'000.00
- Auflösung Rückstellungen SO	-6'924.00	0.00
+ Bildung / - Auflösung Rückstellungen Stellenentwicklung AG	23'000.00	-8'000.00
+ Bildung Rückstellungen Stellenentwicklung SO	9'000.00	0.00
- Auflösung Rückstellungen Verein	-500.00	0.00
- Auflösung Fonds de Roulement	0.00	-5'000.00
- Entnahme Vereinskaptal SO	0.00	-25'000.00
Total Mittelzufluss aus Betriebstätigkeit	-31'272.00	61'491.00
Mittelzufluss aus Investitionstätigkeit	0.00	0.00
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	0.00	0.00
Abnahme/Zunahme flüssige Mittel	-31'272.00	61'491.00
Veränderung flüssige Mittel		
Stand flüssige Mittel 01.01.	580'628.00	518'987.00
Stand flüssige Mittel 31.12.	549'356.00	580'628.00
Abnahme/Zunahme flüssige Mittel	-31'272.00	61'641.00

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Mittel aus Eigenfinanzierung	Bestand 01.01.2013	Zuweisungen	Entnahmen	Interne Transfers	Bestand 31.12.2013
Vereinskaptal AG	118'822.47	0.00	0.00	24'099.66	142'922.13
Vereinskaptal SO	53'410.96	0.00	0.00	-22'126.06	31'284.90
Jahresergebnis	1'973.60	15'175.18	0.00	-1'973.60	15'175.18
Total Eigenkapital	174'207.03	15'175.18	0.00	0.00	189'382.21
Mittel aus Fondskapital	Bestand 01.01.2013	Zuweisungen	Entnahmen	Interne Transfers	Bestand 31.12.2013
Fonds de Roulement	176'048.30	0.00	0.00	0.00	176'048.30
Rücklagenkapital AG	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Total Fondskapital	176'048.30	0.00	0.00	0.00	176'048.30

Anhang zur Jahresrechnung 2013

Die Überschuldung von Privathaushalten hat aufgrund von gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Veränderungen in den letzten Jahren stark zugenommen. Sozialtätige im Aargau setzten sich deshalb ab 1994 für die Schaffung einer Fachstelle für Schuldenfragen ein. Nach einer breit angelegten Bedürfnisabklärung im Jahre 1995 wurde im September 1996 auf Initiative des Kantons, der Kirchen und kirchlichen Hilfswerke der gemeinnützige Verein Fachstelle für Schuldenfragen Aargau zur Schaffung einer Fachstelle gegründet, welche im Februar 1997 ihre Arbeit aufnahm.

Seit der Gründung verfolgen der Solothurnische Verein für Schuldensanierung und der Verein Fachstelle für Schuldenfragen Aargau in den Kantonen Solothurn und Aargau den gleichen Vereinszweck und arbeiten seit 2005 eng zusammen. Am 1.1.2011 fusionierten der Verein Fachstelle für Schuldenfragen und der Solothurnische Verein für Schuldensanierung zum Verein Schuldenberatung Aargau–Solothurn.

Ziele

- Vorbeugung von Überschuldung
- Vermittlung von Wissen und Kompetenzen im Umgang mit Geld, Budget und Schulden
- Entschuldung von Privatpersonen
- Bekanntmachung der Fachstelle sowie Verbreitung von allgemeinen Kenntnissen über die Schuldenproblematik
- Verbesserung der rechtlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen für die Arbeit der Schuldenberatung Aargau–Solothurn

Vorstand des Vereins

Schuldenberatung Aargau–Solothurn

Alle strategischen Entscheidungen – sofern sie nicht durch die Statuten oder das Gesetz einer anderen Instanz zugeordnet sind – liegen beim Vorstand. Der Vorstand arbeitet in Ressorts. Die Ressorts sind durch Personen besetzt, welche die fachlichen Ressourcen mitbringen.

Der Vorstand besteht aus mindestens sechs Mitgliedern. Mindestens zwei Mitglieder haben ihren Wohnsitz im Kanton Solothurn, die übrigen Vorstandsmitglieder sind im Kanton Aargau wohnhaft. Der Vorstand konstituiert sich – mit Ausnahme des Vorsitzes – selbst. Die Stellenleitung gehört dem Vorstand mit beratender Stimme an (Artikel 13, Statuten).

Das Präsidium wird mit CHF 5'000.00, jedes weitere Vorstandsmitglied wird mit einer pauschalen Spesenentschädigung in der Höhe von CHF 1'000.00 entschädigt.

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung der Schuldenberatung Aargau–Solothurn entspricht den Grundsätzen der SWISS GAAP FER 21 (Rechnungslegung für gemeinnützige, soziale Nonprofit-Organisationen). Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage (true & fair view).

Grundlage der Jahresrechnung bildet der geprüfte Abschluss der Schuldenberatung Aargau–Solothurn.

Bilanzstichtag ist der 31. Dezember.

Die Grundlage der Rechnungslegung und Berichterstattung für die Jahresrechnung sind:

- Fortführung der Tätigkeit
- Wesentlichkeit

Aufwand und Ertrag werden grundsätzlich nach dem Entstehungszeitpunkt periodengerecht abgegrenzt.

Die tatsächlichen wirtschaftlichen Gegebenheiten gehen der rechtlichen Form vor. Weitere Grundsätze der Jahresrechnung sind:

- Vollständigkeit
- Klarheit
- Vorsicht
- Stetigkeit der Darstellung, Offenlegung und Bewertung
- Bruttoprinzip

Die in den Tabellen aufgeführten Werte sind auf ganze Schweizer Franken gerundet. Bei Additionen können sich daraus möglicherweise Differenzen ergeben.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel

Flüssige Mittel umfassen Post- und Bankguthaben.

Forderungen

Die Bewertung von Forderungen erfolgt zum Nominalwert.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden in der Bilanz in der Regel zum Nominalwert erfasst.

Rückstellungen

Rückstellungen stellen rechtliche oder faktische Verpflichtungen dar. Sie werden auf jeden Bilanzstichtag auf Basis der wahrscheinlichen Mittelabflüsse bewertet.

Rückstellungen AG

Die Rückstellungen wurden für die Stellenentwicklung um CHF 23'000.00 erhöht. Die bisherige Rückstellung für die Evaluation von CHF 24'000.00 sowie die Rückstellung für Projektentwicklung von Fr. 10'000.00 bleiben bestehen.

Rückstellungen SO

Die Rückstellung für nicht einbringbares Klientenguthaben in der Höhe von CH 6'923.55 wurde aufgrund eines Verlustscheines aufgelöst. Für die Stellenentwicklung wurde eine Rückstellung in der Höhe von CHF 9'000.00 gebildet.

Rückstellungen Verein

Die Rückstellung für einen neuen PC in der Höhe von CHF 2'000.00 wurde nach der Anschaffung aufgelöst.

	Stand 31.12.12	Auflösung 2013	Neubildung per 31.12.13	Stand 31.12.13
Aargau				
Projektentwicklung (aus Jahr 2008 oder älter)	10'000.00	0.00	0.00	10'000.00
Evaluation	24'000.00	0.00	0.00	24'000.00
Stellenentwicklung	5'000.00	0.00	23'000.00	28'000.00
Total Rückstellungen Aargau	39'000.00	0.00	23'000.00	62'000.00
Solothurn				
für Verluste (aus Jahr 2010 oder älter)	6'923.55	-6'923.55		0.00
Stellenentwicklung			9'000.00	9'000.00
Total Rückstellungen Solothurn	6'923.55	-6'923.55	9'000.00	9'000.00
Verein				
Rückstellung IT	2'000.00	-2'000.00		0.00
Rückstellung Öffentlichkeitsarbeit + Homepage	6'000.00	-6'000.00	6'000.00	6'000.00
Rückstellung Buchhaltungsprogramm	6'000.00			6'000.00
Rückstellung SANI			1'500.00	1'500.00
Total Rückstellungen Verein	14'000.00	-8'000.00	7'500.00	13'500.00
Total Rückstellungen	59'923.55	-14'923.55	39'500.00	84'500.00

Zweckgebundener Fonds

Die Schuldenberatung Aargau–Solothurn unterhält folgenden Fonds:

Fonds de Roulement

Aus dem Sanierungsfonds werden Sicherstellungen, Darlehen oder à fonds perdu Beiträge zugunsten von Klientinnen und Klienten der Schuldenberatung Aargau–Solothurn gewährt. Mit diesen Beiträgen soll das Zustandekommen von Schuldensanierungen ermöglicht werden.

Rücklagenkapital

Überschüsse aus den Leistungen Schuldenprävention und Kurzzeitintervention für den Kanton Aargau sind gemäss Leistungsvereinbarung 2012 bis 2015 in ein separates Rücklagenkonto «Staatsbeiträge Kanton Aargau» einzulegen. Da im Rechnungsergebnis Überschüsse aus anderen Leistungen sowie Mitgliederbeiträge enthalten sind, wird der gesamte Ertragsüberschuss (Anteil Kanton Aargau) zu je 50% dem Rücklagenkonto sowie dem Vereinskonto AG gutgeschrieben.

Vereinskapital

Das Vereinskapital ist aufgeteilt auf die Kantone Aargau und Solothurn, um die Kapitalveränderung durch die Leistungen in den beiden Kantonen gesondert ausweisen zu können.

Erträge und Aufwendungen

Beiträge der öffentlichen Hand sowie unserer Vertragspartner werden aufgrund der Leistungsverträge verrechnet und periodengerecht erfasst.

Mitgliederbeiträge und Betriebsbeiträge werden anhand der durch die Mitgliederversammlung genehmigten Beiträge verrechnet und periodengerecht erfasst.

Vorbehalt gesetzliche Vorschriften

Gesetzliche Vorschriften, insbesondere auch Richtlinien und Verfügungen der kantonalen Behörden zur Rechnungslegung, Bilanzierung und Bewertung gehen den hier festgesetzten Grundsätzen vor. Wesentliche Abweichungen aufgrund solcher Vorschriften werden fallweise in der Jahresrechnung im Anhang kommentiert, soweit nicht eine generelle und dauernde Änderung der Grundsätze notwendig erscheint.

Risikomanagement

Die Schuldenberatung Aargau–Solothurn verfügt über ein Risiko-Management, um zu gewährleisten, dass das Risiko einer wesentlichen Fehlaussage in der Rechnungslegung als klein einzustufen ist.

Ausgehend von periodisch durchgeführten Risiko-Identifikationen werden die für die Schuldenberatung Aargau–Solothurn wesentlichen Risiken regelmässig neu beurteilt und bewertet. Die daraus sich ergebenden Massnahmen und Aktivitäten, die das Risiko vermeiden, vermindern oder überwälzen sollen, bilden das interne Controlling.

Die letzte Risikobeurteilung wurde am 9. Mai 2012 durch den Vorstand vorgenommen.



Effingerweg 12
Postfach 2753, 5001 Aarau
Telefon 062 822 82 11
ag-so@schulden.ch
www.schulden-ag-so.ch